

Avignon: Polizei vereitelt weiteren islamischen Angriff



Nachdem am Donnerstag Morgen mindestens drei Personen in Nizza bei einem Messerangriff getötet und mehrere weitere verletzt wurden, konnte die Polizei kurz darauf einen möglichen Terroranschlag in Avignon verhindern. Laut Ermittlern hat er zuvor Passanten mit einer Pistole bedroht.

Der Mann habe in dem Ort Montfavet mehrere Menschen mit einer Pistole bedroht, teilte die Polizei mit. Beamte haben den Mann erschossen. Der Hörfunksender Europe 1 meldete, der Angreifer habe „Allahu akbar“ (Allah ist größer) gerufen.

Die Tat fand kurz nach dem Messerangriff in der Nähe der Kirche Notre-Dame in Nizza statt, bei dem drei Menschen von einem mit einem Messer bewaffneten Moslem getötet wurden.

Saudi-Arabien: Angriff auf Konsulat

Zudem wurde ein Wachmann des französischen Konsulats im saudi-arabischen Dschidda bei einem Messerangriff verletzt. Der einheimische Angreifer sei festgenommen worden, wie die französische Botschaft in einer Erklärung bekanntgab. Der Wachmann sei ins Krankenhaus gebracht worden, er sei aber nicht in Lebensgefahr.

Es wird vermutet, dass die Taten in Nizza, Avignon und Dschidda in Zusammenhang mit dem „Geburtstag des Propheten“ (Mawlid an-Nabi) am 29. Oktober 2020 stehen. Mawlid an-Nabi wird am 12. Tag des Monats Rabi al-awwai des Islamischen

Kalenders gefeiert. Da der islamische Kalender ein Mondkalender und damit kürzer als der gregorianische Kalender ist, findet der Tag jedes Jahr zu einem anderen gregorianischen Datum statt.